



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG, FAMILIE, FRAUEN UND SENIOREN
DIE MINISTERIN

Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren
Baden-Württemberg · Postfach 103443 · 70029 Stuttgart

laut Verteiler

Datum 25. OKT. 2013
AktENZEICHEN 22-5902.1-1
(Bitte bei Antwort angeben)



Für Akzeptanz & gleiche Rechte
Baden-Württemberg

 Aktionsplan „Für Akzeptanz & gleiche Rechte Baden-Württemberg“

Anlagen

- Informationsblatt „Für Akzeptanz & gleiche Rechte“
- Einladungsflyer Beteiligungsworkshop

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Interessierte,

wir wollen einen landesweiten Aktionsplan „Für Akzeptanz & gleiche Rechte Baden-Württemberg“ entwickeln, um Vorurteile gegenüber lesbischen, schwulen, bisexuellen, transsexuellen, transgender, intersexuellen und queeren (LSBTTIQ) Menschen abzubauen und Baden-Württemberg zu einem Vorreiter für Offenheit und Vielfalt zu machen. Die Erstellung des Aktionsplans ist eine Querschnittsaufgabe, die alle Lebensbereiche und somit auch alle Landesministerien berührt. Homo- und Transphobie muss in allen Lebensphasen von der Kindheit über die Jugend bis zum Alter und sowohl in der vorschulischen, schulischen und außerschulischen Bildung als auch in Ausbildung und Studium, Arbeitswelt, Kultur und Sport entgegengewirkt werden.

Als baden-württembergische Sozialministerin wende ich mich an Sie, da es einen breiten gesellschaftlichen Signalbedarf gibt, um Homo- und Transphobie wirksam entgegenzutreten und die Akzeptanz sexueller Vielfalt und geschlechtlicher Identität zu erhöhen. Damit der Aktionsplan „Für Akzeptanz & gleiche Rechte Baden-Württemberg“

berg“ die tatsächliche Lebensrealität abbildet, wollen wir in den Dialog mit LSBTTIQ-Menschen treten und einen Austausch mit Ihnen, den Kommunen, rd. 80 verschiedenen relevanten gesellschaftlichen Akteuren und interessierten Bürgerinnen und Bürgern herbeiführen. Ziel ist es, ein ehrliches Bild der alltäglichen Diskriminierungserfahrung von LSBTTIQ-Menschen in Baden-Württemberg zu erhalten, um passgenaue Maßnahmen zur Beseitigung auf verschiedenen Ebenen zu erarbeiten.

Um Bürgerinnen und Bürger an dem Prozess zu beteiligen, richtet das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg in Kooperation mit den Städten Stuttgart, Ulm, Freiburg und Mannheim regionale Workshops aus. Als großer Erfolg kann bereits jetzt gewertet werden, dass alle vier Oberbürgermeister ihre Teilnahme an den Beteiligungsworkshops zugesagt haben.

Ich lade Sie und Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum fachlichen Austausch und zur Vernetzung mit anderen regionalen Akteuren ein. Wie Sie dem anliegenden Flyer entnehmen können, findet der Auftaktworkshop am **20. November 2013 um 16.00 Uhr im SpOrt in Stuttgart** statt. Die Weiteren folgen am **17. Januar 2014 um 16.00 Uhr im Bürgerzentrum Eselsberg in Ulm**, am **23. Januar 2014 um 16.00 Uhr im neuen Rathaussaal in Freiburg** und am **8. Februar 2014 um 10.00 im Schloss Mannheim**.

Parallel zu den Beteiligungsworkshops findet ab dem 20. November 2013 bis Februar 2014 eine anonyme Onlinebefragung zur Lebenssituation von LSBTTIQ-Menschen in Baden-Württemberg statt. Weitere Informationen zu den Beteiligungsworkshops sowie die Anmeldung und den Onlinefragebogen finden Sie auf der Homepage www.aktionsplan-akzeptanz-und-gleiche-rechte.de.

Für Ihre Unterstützung bedanke ich mich schon im Voraus und freue mich auf Ihre Teilnahme an einem der regionalen Workshops.

Mit freundlichen Grüßen



Katrin Altpeter MdL